**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann
**Band:** 1 (1788)
**Heft:** 21

**Rubrik:** Räthsel

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 29.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Was dieses Wort bedeuten soll?
Denn wollet ihr mit Frucht zur Schule gehen,
So müßt ihr das Gelernte recht verstehen!
Ich, Ich, Herr Lehrer, weiß es wohl,
Schreyt Schulzens Fritz, der in sein Fäustchen lacht:
Der Rebensaft ist das, was ich Euch heut' gebracht.

---

Auflösung des letzten Räthsels. Die Hoffnung.

Neues Räthsel.

Menschen, so gering ich scheine,
Liegt in mir doch Gottes Kraft.
Zweimal vier sind meine Beine,
Und ich mach, was keiner macht.

Ohne Roß und ohne Flügel
Schweb ich in der freyen Luft,
Schwebe über Bäum und Hügel,
Manchem wird mein Werk zur Gruft.

Steigt und fallt in Luft-Berlinen,
O ihr Menschen künstelt nur!
Ich bedarf nicht der Maschinen,
Beydes gab mir die Natur.